



Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

es ist Urlaubszeit und auch Frau Jantschke braucht mal eine Auszeit. Wie fast jedes Jahr, kommt somit der Juni-Newsletter von mir.

Auch wenn das Wetter zu Pfingsten nicht perfekt war, konnten wir zahlreiche Besucher im Zoo begrüßen. Wenn das Wetter weiterhin auf unserer Seite ist, sind wir zuversichtlich, dass das ein neues Rekordjahr wird.

Geburten

Der Monat Juni ist in der Regel bekannt für zahlreiche Jungtiere. Insbesondere im Vogelbereich passiert da für gewöhnlich sehr viel. Bei den Mönchssittichen sind die ersten beiden Jungvögel ausgeflogen und Küken gibt es auch bei den roten Sichlern, die dieses Jahr so früh wie noch nie ihre Eier gelegt haben. Erfolgreich nachgezogen haben auch wieder die Kapuzenzeisige, die Moorenten, die Rosenhalsfruchttauben und auch die Bartlett-Dolchstichtauben. Vor allem die beiden letztgenannten Paare sind in den letzten Monaten besonders erfolgreich.



Mönchssittich - Peter Bretschneider



Roter Sichler – Thomas Lipp



Rosenhalsfruchttaube - Peter Bretschneider



Bartlett-Dolchstichtaube - Peter Bretschneider

Ein paar Tage nach dem ersten Magellanpinguin-Küken, über das Frau Jantschke bereits im Mai-Newsletter berichtet hat, ist nun noch ein weiteres geschlüpft. Die beiden Küken haben bereits die 1000 Gramm-Marke gesprengt und entwickeln sich prächtig. Das freut uns ganz besonders, denn diese Art wird seit Jahresbeginn nun in Form eines Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes (EEP) durch den Zoo Augsburg koordiniert.



Magellanpinguin - Thomas Lipp

Auch bei den Säugetieren können wir ein paar Geburten verzeichnen. Bei den Alpakas wurde ein weißes Stutfohlen geboren und auch bei den Kurzohrrüsselspringern gibt es zwei Jungtiere. Leider ist das alte Elefantenhaus für Besucher noch immer geschlossen. Aus diesem Grund sind die Kurzohrrüsselspringer aktuell nicht zu sehen, aber an der Gestaltung des Besucherbereiches wird bereits getüftelt. Um den Schimpansen nach dem Umbau des Außengeheges ein wenig Ruhe zu

gönnen, bleiben die Türen des alten Elefantenhauses aber noch bis zum Herbst geschlossen.



Alpaka - Thomas Lipp



Kurzhörn-Rüsselspringer - Jutta Schweizer

Zum wiederholten Male gibt es auch Nachwuchs bei den Rotbüffeln. Diesmal wurde nach zahlreichen weiblichen Nachzuchten wieder einmal ein Bulle geboren.

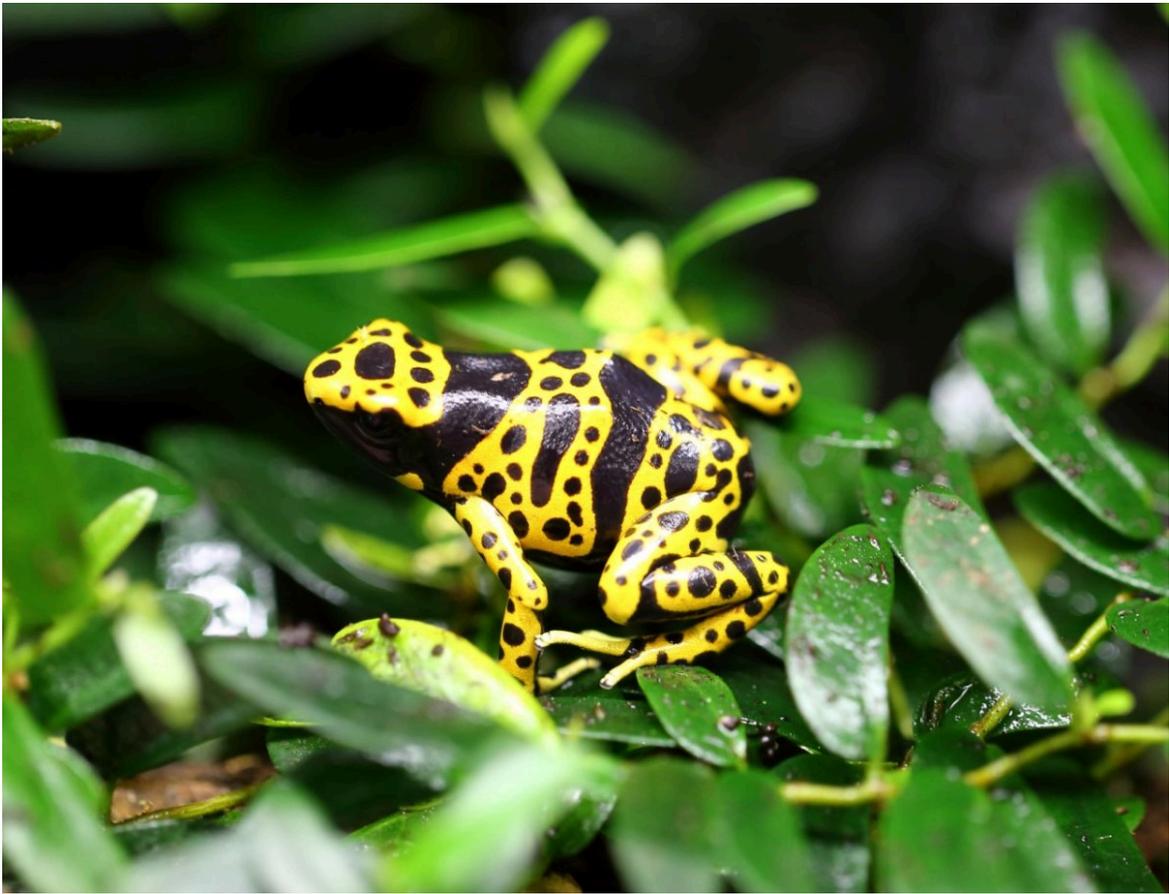


Rotbüffel - Tina John

Insgesamt fünf Jungtiere kamen bei den Mosambik-Gürtelschweifern zur Welt und zahlreiche Kaulquappen sind bei den gelbgebänderten Baumsteigern geschlüpft.



Mosambik-Gürtelschweif - Thomas Lipp



Gelbgebänderter Baumsteiger - Peter Bretschneider

Neuzugänge

Aus dem Zoo La Fleche in Frankreich ist ein junges Capybara-Weibchen angereist. Wie erhofft, hat sich unser Männchen Tiago sofort liebevoll um den Neuankömmling gekümmert und seitdem sind die Beiden unzertrennlich.



Capybara - Peter Bretschneider

Ebenfalls aus Frankreich kam die im Zoo du Reynou 2017 geborene Onager-Stute Arya.



Aus dem Tierpark Eilenburg haben wir eine weibliche Straußwachtel übernommen. Diese muss die nächsten 30 Tage leider noch in der Quarantäne verbringen, bevor sie zu ihrem zukünftigen Partner darf.



Sandra Wäschenfelder

Verschiedenste Pfeilgiftfroscharten wurden von einem Privatzüchter übernommen.



Pfeilgiftfrösche - Thomas Lipp

Tierabgaben

Im Berichtszeitraum waren keine Tierabgaben zu verzeichnen.

Todesfälle

Zwei rote Sichlerküken haben nicht überlebt und auch das große Brachvogelküken, das wir zur Auswilderung in der Mertinger Höll aufgezogen haben, ist leider zwei Wochen nach dem Schlupf verstorben.

Ebenso verstorben ist ein Mantelpavian-Weibchen.

Bauvorhaben

Nach der kurzen Verzögerung, ausgelöst durch die Leitungsumverlegung läuft beim Bau des Wirtschaftsgebäudes nun alles nach Plan und die Rohbaufirma Klaus Bau ist nach der Fertigstellung des Fundamentes nun dabei die Schalung der Wände aufzustellen.



Mit Fronleichnam wurde auch der neue Fahrradabstellplatz eröffnet. Dieser bietet nun Platz für 100 Fahrräder und 20 Lastenfahrräder. Wir bedanken uns bereits jetzt herzlich bei der Stadt Augsburg, die dieses Bauprojekt mit über 50.000 Euro bezuschussen wird.



Die fleißigen Handwerker des Zoos sind gerade dabei, das Biotop vor der Zoogaststätte für Europäische Sumpfschildkröten fit zu machen. Nach Fertigstellung werden Europäische Sumpfschildkröten einziehen, deren Nachkommen dann dem Wiederauswilderungsprojekt in Hessen zur Verfügung gestellt werden. Bereits jetzt befinden sich Jungtiere in der Aufzucht, die wahrscheinlich nach dem nächsten Winter das passende Gewicht von 100 Gramm überschritten haben, um dann ausgewildert zu werden. Die Zuchtanlage wurde mit 15.000,- Euro durch den Natur- und Artenschutzfonds des Zoo Augsburg finanziert. Weitere Infos zum Fonds finden Sie unter der Rubrik „...und sonst“.



Europäisches Sumpfschildkröten-Biotop - Thomas Lipp



Aufzuchtbecken - Thomas Lipp



Europäische Sumpfschildkröte Jungtier - Thomas Lipp

... und sonst

Ende Mai hat sich das Kuratorium des Natur- und Artenschutzfonds des Zoo Augsburg auf Einladung durch den Abgeordneten Andreas Jäckel im Maximilianeum in München getroffen, um über die Unterstützung der Projekte im Jahr 2022 zu beraten.

Das Kuratorium hat wie folgt entschieden:

- Elefanten in Malaysia, über WCS – 50.000.- €
(<https://malaysia.wcs.org/Wildlife/elephant.aspx>)
- ZGAP, div. Förderprojekte 60.000.- € (<http://www.zgap.de/>)
- Stiftung Artenschutz, div. Förderprojekte 50.000.- €
(<https://www.stiftung-artenschutz.de/>)
- Budongo Forest in Uganda - 30.000.- €
(<http://www.budongo.org/>)
- Kulanprojekt in Kasachstan – 23.000.- €
- Magellanpinguin in Punta Tombo/Argentinien – 30.000.- €
(<https://ecosystemsentrinels.org/>)
- Plumploris auf Java – 20.000.- € (<http://www.nocturama.org/>)
- Plumplorischutz in Bangladesh 16.000.- € -
(<http://wp.plumploris.de/>)
- Pantanal – Giant Armadillo Conservation Project – 20.000.- €
(<https://www.giantarmadillo.org/>)
- Wiesenbrüter im Donauries - 10.000.- € (<https://donauries.bund-naturschutz.de/mertinger-hoell>)
- Mabula Ground Hornbill Project, Südlicher Hornrabe – 8.000.- €
(<http://ground-hornbill.org.za/>)
- Chances for Nature in Madagascar – 10.000.- € (Kirindy | Chances for Nature)
- Neues Schutzgebiet im südlichen Madagaskar- 5.000.- €
- Fledermausschutz in Augsburg – 2.000.- €
(<http://www.fledermausschutz-augsburg.de/>)
- Zuchtanlage für Europäische Sumpfschildkröten im Zoo Augsburg – 15.000.- €
- Wiedehopf in Altötting – 1.000.- € (<https://altoetting.lbv.de/>)



Kuratorium - Zoo Augsburg

Zum wiederholten Male gab es auch Nachwuchs beim Wildstorch-Paar. Drei Jungtiere werde langsam damit beginnen, durch Pumpen ihre Flugmuskulatur zu trainieren. Sehr erfreulich ist auch, dass nun auch das zweite Nest erstmals durch ein Weißstorchpaar besetzt ist. Auch wenn dieses ein wenig schlechter einsehbar ist, gehen wir davon aus, dass auch dieses Paar Nachwuchs hat.



Weißstorch - Gerhard Mayer

Am 29. Juli findet wieder die Dschungelnacht statt. Ein illuminiertes Zoo, zahlreiche Künstler und köstliche Leckereien warten wieder auf Sie. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim nächsten Besuch!

Ihr
Thomas Lipp

[Abonnement verwalten](#) | [Online ansehen](#)



Sie können sich jederzeit über den folgenden Link aus dem Newsletterverteiler austragen lassen und so Ihre Daten löschen:

[Daten einsehen & ändern & herunterladen:](#)

#

[Hinweise zum Datenschutz:](#)

<https://www.zoo-augsburg.de/datenschutz/>

Zoologischer Garten Augsburg GmbH
Brehmplatz 1
86161 Augsburg

Email: info@zoo-augsburg.de

Tel. 0821 567149-0

Fax. 0821 567149-13

Geschäftsführung:

Dr. Barbara Jantschke

Registergericht: Amtsgericht Augsburg HRB 6066